

WILDER KAVKASUS UND ZAUBER DER SEIDENSTRASSE

mit Elene Chechelashvili



KULTURREISE GEORGIEN



Destination
Georgien



Dauer
12 Tage



Datum
04. Juni - 15. Juni 2022



min/max Teilnehmer
12 - 18 Personen



Preis p.P.
ab 2'690.-



ENTDECKUNGSREISE

KULTUR

KULINARIK

Stand: 15.08.2022

Kontakt

rex – reisen mit experten ag
Rudolfstrasse 37
CH-8400 Winterthur

Telefon: +41 52 320 05 09
E-Mail: info@rex.tours
Website: <https://rex.tours>

Infos zur Reise

<https://rex.tours/de/tours/kulturreise-georgien-06-2022>



Die

Reise

Georgien liegt an der Nahtstelle zwischen Europa und Asien und ist eines der ältesten Kulturländer der Welt. Aufgrund seiner strategisch wichtigen Lage war Georgien jahrhundertlang ein Zankapfel zwischen den Großmächten, darunter Persien, die Türkei, Russland und die Mongolei. Wie durch ein Wunder hat es seine Eigenständigkeit bewahrt und durch die Zeit hindurch eine einzigartige Kultur entwickelt. Byzantinische, persische aber auch europäische Einflüsse hat die georgische Kultur über Jahrhunderte hinweg aufgenommen und zu einem ganz eigenständigen, faszinierenden Amalgam verschmolzen.

Davon zeugt nicht nur die georgische Sprache mit ihrem eigenen Alphabet. Wohl kaum sonst irgendwo in Europa wird man auf so engem Raum einen derartigen kulturellen Reichtum und eine vergleichbare Vielfalt der Lebensart, Landschaft oder Flora und Fauna entdecken können.

Die facettenreiche Küche Georgiens ist eine kulinarische Sensation, die Gastfreundschaft der Georgier legendär. Die Tradition des Weinbaus ist über 8.000 Jahre alt und gehört ebenso wie der berühmte polyphone Gesang zum UNESCO Welterbe.

Diese abwechslungsreiche Kulturreise führt Sie mitten hinein in dieses kaum bekannte Land am Rande Europas. Erleben Sie hautnah, wie auch heute noch die Einflüsse aus Ost und West, aus uralten Epochen und jüngster Vergangenheit in einer faszinierenden Ungleichzeitigkeit allgegenwärtig zu spüren sind.

Der

Reiseplan



2. Tag | Sonntag | 5. Juni 2022

Architektur und Kunst in Tiflis: Am Vormittag Besichtigung der Altstadt (voraussichtlich in Begleitung einer Architekturhistorikerin) und Fahrt mit der Seilbahn. Besuch der wichtigsten Baudenkmäler: Kirchen, Synagoge, Moschee, Narikala-Festung, Karavanserei. In der Altstadt treffen sich auf engstem Raum die verschiedensten architektonischen Stile, so dass alles leicht zu Fuss erreichbar ist. Gemeinsames Mittagessen sowie anschließender Besuch der Schatzkammer des Nationalmuseums, in dem Goldschmiedekunst aus 5 Jahrtausenden gezeigt wird (»Medeas Goldschatz«). Historisches Museum, ggf. Ausstellung in der Nationalgalerie. Individuelles Abendessen zum Beispiel im Restaurant Gabriadze Cafe-Restaurant und optional auf Wunsch: Besuch einer Vorführung im faszinierenden Gabriadze-Marionettentheater (für Erwachsene und mit Untertiteln).

1. Tag | Samstag | 4. Juni 2022

Flug von Zürich nach Tiflis. Transfer ins Hotel und anschliessend gemeinsames Abendessen in einem georgischen Restaurant.



6. Tag | Donnerstag | 9. Juni 2022

Nach dem Frühstück fahren wir eine halbe Stunde südwärts nach Ukhati. Von dort aus erkunden wir zu Fuss die georgische Bergwelt. Die Wanderung durch das traumhaft schöne Truso-Tal lässt uns den Kaukasus hautnah erleben. In das phantastische Bergpanorama schmiegen sich Ruinen mittelalterlicher Wehranlagen. Die weissen Travertin-Terrassen, ein sprudelnder Mineralsee, sowie die gelb und rot gefärbten Schwefelquellen führen uns eindrucksvoll den spektakulären geologischen Reichtum dieser Region vor Augen. In Ketrisi, wenige Kilometer von der Grenze zur abtrünnigen Region Südossetien entfernt, machen wir Rast und lassen uns von unserem Fahrer abholen. (gesamte Wanderzeit ca. 2–3 Stunden, Charakter: leicht). Anschliessend Rückfahrt nach Tbilissi und gemeinsames Abendessen.



8. Tag | Samstag | 11. Juni 2022

Schatili und Mutso gelten als herausragende Beispiele der mittelalterlichen Architektur in Georgiens Bergregionen. Diese beiden Dörfer muss man gesehen haben. Die mittelalterlichen Wehrsiedlungen mit ihren typischen Wohntürmen sind aus Schieferstein aufgeschichtet und liegen märchenhaft eingebettet in die Berglandschaft mit ihren vielen Quellen und Wildblumenwiesen. Die Fahrt von Tbilissi nach Schatili führt über den 2'680m hohen Bärenkreuzpass. Ankunft im historischen Bergdorf Schatili. Spaziergang den Bergfluss entlang und Dorfbesichtigung. Gemeinsames Abendessen und Übernachtung in einer Privatunterkunft in Schatili.



7. Tag | Freitag | 10. Juni 2022

Vormittags Besuch des Hausmuseums der bekannten georgischen Malerin Elene Achwlediani in einer ruhigen und sehr schönen Straße im Zentrum der Stadt. Für die individuelle Gestaltung des Nachmittags hat die rexpertin Elene einige tolle Optionen als Tipps, die erst vor Ort verraten werden.



9. Tag | Sonntag | 12. Juni 2022

Frühstück im Privatquartier. Fahrt nach Mutso und Besichtigung der Wehrsiedlung. Am Nachmittag Rückfahrt nach Tiflis und gemeinsames Abendessen.

10. Tag | Montag | 13. Juni 2022

Kloster David Garedscha und Signaghi: Das sonnige Kachetien ist die Wiege der über 8.000 Jahre alten georgischen Weinkultur, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Im Südwesten sehen wir bizarre Mondlandschaften. In der Region befinden sich viele beeindruckende mittelalterliche Kirchen und Klöster. Am Morgen steht die Fahrt von Tiflis in die Steppenwüste Garedscha an. Abstecher in das alte Dörfchen Dschimiti bei einer lokalen Familie mit selbst gebackenem Brot und Wein aus eigenem Keller. Bei dem gemeinsamen Mittagessen mit Tamada (auf Deutsch: Tischmeister) kann man sehr schön die georgische Tischkultur erleben. Besichtigung des Höhlenklosters David Garedscha aus dem 5–6. Jhd. Wanderung zu den Höhlen mit wunderschönen Fresken. Wir geniessen das Panorama der einmaligen Mondlandschaft. Anschliessend Fahrt in die kleine mittelalterliche Stadt Signaghi mit ihrer pittoresken Altstadt. Mittagessen in einem Restaurant mit überwältigendem Blick auf das Alazani-Tal, im Hintergrund die Gipfel des Grossen Kaukasus. Signaghi ist der ideale Ort, um die georgischen Weine und die berühmte kachetische Küche kennenzulernen. Spaziergang durch die Altstadt und Weinprobe in einem exklusiven Weinkeller eines langjährigen Winzers. Übernachtung in Signaghi.



11. Tag | Dienstag | 14. Juni 2022

Besichtigung des Klosters Bodbe, wo sich das Grab der heiligen Nino befindet, die Georgien im 4. Jhd. christianisiert hat. Anschliessend Fahrt von Signaghi nach Telavi, der Hauptstadt Kachetiens. Besichtigung der bekanntesten Denkmäler von Kachetien: Kloster Ikalto (6.Jh) und Alaverdi-Kathedrale (4.Jh), Dorf Gremi. Weiterfahrt zum Weingut Zinandali. Die ehemalige Fürstenresidenz von Zinandali avancierte unter ihrem Erbauer, dem Fürsten und Dichter Alexander Tschawtschawadse im 19. Jhd. zu einem kulturellen Zentrum. Berühmtheiten wie Alexandre Dumas und Alexander Puschkin waren hier zu Gast. Nach der Besichtigung des Palastes Rückkehr nach Tiflis und gemeinsames Abendessen.

12. Tag | Mittwoch | 15. Juni 2022

Der Tag steht zur freien Verfügung in Tbilissi. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug via Istanbul nach Zürich.



Die
Destination



Die
**Zusatz
optionen**



CO2 - AUSGLEICH

Kompensieren Sie Ihre CO2-Emissionen in Klimaschutzprojekten via myClimate



VERLÄNGERUNG

Wir helfen Ihnen gerne bei der individuellen Reiseorganisation



**HÖHERE
FLUGKLASSE**

Fliegen Sie bequem in einer höheren Flugklasse und profitieren Sie von erstklassigem Service

Die Preise

pro Person in CHF
Stand: 15.08.2022



Doppelzimmer
2'690.-



CO2 - Ausgleich
32.-



Einzelzimmer
2'990.-



Verlängerung
Auf Anfrage



Zubuchzimmer
2'690.-



Höhere Flugklasse
Auf Anfrage

Inbegriffene Leistungen

- Flug von Zürich nach Tiflis in Economy-Klasse inkl. 23kg Freigepäck
- Alle Flugnebenkosten
- Alle Transfers inkl. Airport Pickup & Drop-off mit modernem Reisebus
- Reisebegleitung durch unsere Rexpertin Elene Chechelashvili
- 10 Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels (davon 8 Übernachtungen im Hotel Communal in Tiflis), 1 Übernachtung in familiengeführter Unterkunft
- Verpflegung: 11x Frühstück, 6x Mittagessen und 9x Abendessen
- Rundreise inkl. Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Reiseunterlagen
- Reisegarantie mit Kundengeldabsicherung (gem. CH-Pauschalreisegesetz)

Nicht inbegriffene Leistungen

- Sitzplatzreservation auf den Flügen (falls gewünscht)
- Getränke und zusätzliche Mahlzeiten sowie persönliche Auslagen
- Reiseversicherung (Annullierungskosten- und SOS-Schutz)

Zusatzinformationen

- Die Preise basieren auf einer Teilnehmerzahl von 12-18 Personen und den Tarifen und Wechselkursen vom Juli 2021 (EUR 1.00 = CHF 1.08). Preisanpassungen aufgrund von starken Kursschwankungen, abweichenden Teilnehmerzahlen oder geänderten Flugnebenkosten bleiben vorbehalten.
- Zubuchzimmer - Wenn Du als Alleinreisende/r ein Doppelzimmer mit einer/m Mitreisenden teilen möchtest, steht Dir die Möglichkeit offen ein «Zubuchzimmer» zu buchen, um vom günstigeren Doppelzimmer-Tarif zu profitieren. Während des Buchungsprozesses können Anmerkungen zur Auswahl der zweiten Person gemacht werden und es besteht die Möglichkeit, sich vorab kennenzulernen. Sollte keine passende zweite Person gefunden werden, wird der Einzelzimmerzuschlag verrechnet.
- Bei R|EX Reisen triffst du auf Gleichgesinnte – aufgrund des gemeinsamen Interesses eignen sich die Reisen daher sowohl für Singles und Alleinreisende als auch für Paare und Gruppen.



Die Rexpertin

Elene Chechelashvili

Kulturmanagerin, Textilkünstlerin und Übersetzerin

Wer bist Du?

Ich bin Kulturmanagerin, Textilkünstlerin und Übersetzerin. Ich wurde 1980 in Tbilissi geboren und bin dort aufgewachsen. Seit 2015 lebe ich in Zürich. Später habe ich an der Staatlichen Kunstakademie Tbilissi und an der Staatlichen Kunstakademie Stuttgart (Textildesign) und an der Ilija Tschawtschawadse Universität Tbilissi (Germanistik) studiert. Von 2011 bis 2012 war ich Stipendiatin der Robert Bosch Stiftung im Programm „Kulturmanager aus Mittel- und Osteuropa“ und habe mich dort als Kulturmanagerin in Deutschland qualifiziert. Im Jahr 2020 habe ich den Verein **„Georgische Kulturplattform“** in Zürich gegründet und später das georgische Kulturfestival: **„Brücke: Zürich-Tbilissi“**.

Warum geht es für diese Reise nach Georgien?

Georgien ist in vielfacher Hinsicht ein faszinierendes Land. Seine Geschichte reicht von der Antike bis in die Gegenwart, und jede dieser Epochen hat Zeugnisse hinterlassen, die es zu entdecken gilt. Wohl kaum sonst irgendwo in Europa wird man auf so engem Raum einen derartigen kulturellen Reichtum und eine vergleichbare Vielfalt in der Lebensart, der Landschaft, der Flora und der Fauna entdecken können. Die facettenreiche Küche Georgiens ist eine kulinarische Sensation, die Gastfreundschaft der Georgier legendär. Die Tradition des Weinbaus ist über 8.000 Jahre alt und gehört ebenso wie der berühmte polyphone Gesang zum UNESCO Welterbe.

Im Tbilissi von heute entsteht gerade sehr viel Neues. Die Stadt wird auch „als neues Berlin“ bezeichnet. Der Schriftsteller Stephan Wackwitz verglich in seinem Buch „Die vergessene Mitte der Welt“ (2014), die Atmosphäre der Hauptstadt Tiflis mit den Filmen Federico Fellinis aus den 60-Jahren: „Wie Italien damals, so steht heute Georgien zwischen Mittelalter und Moderne ... wo sich nicht nur Westen, Osten und Süden, sondern auch alle Zeiten magisch zu mischen scheinen.“ Das Spannende für ihn und so viele andere Westeuropäer scheint zu sein, dass Georgien einerseits so fremd, aber gleichzeitig auch so nah ist. Diese abwechslungsreiche Kulturreise führt mitten hinein in dieses kaum bekannte Land am Rande Europas.

Was möchtest Du den Teilnehmern auf dieser Reise vermitteln?

Ich mag den Aphorismus „Keiner kommt von einer Reise als der zurück, als der er aufgebrochen ist“. Tatsächlich können wir auf einer Reise nicht nur ein fremdes Land entdecken, sondern immer auch wieder neue Seiten von uns selbst. Die Teilnehmer werden nicht nur wunderschöne Landschaften und bedeutende Baudenkmäler zu sehen bekommen. Sie werden Kontakt zu den einmalig offenherzigen und gastfreundlichen Menschen vor Ort haben und einige bedeutende Kulturschaffende persönlich kennenlernen. Ich möchte, dass die Teilnehmer voller neuer Eindrücke zurückkommen und danach nicht nur einen anderen Blick auf Georgien haben, sondern vielleicht auch auf ihre eigene Heimat.

Was dürfen die Teilnehmer von Dir und der Reise erwarten?

Ich bin in Tbilissi aufgewachsen, meine Töchter gehören nun schon zur fünften Generation in meinem Elternhaus, das mein Urgrossvater im 19. Jahrhundert gebaut hat. Ich habe in Tbilissi studiert und kenne die dortige Kunst- und Kulturszene sehr gut. Über das aktuelle Geschehen im Kulturbereich bin ich dank meiner vielen persönlichen Kontakte stets auf dem Laufenden. Und durch die vielen Wanderungen und Reisen mit meinem Vater und unseren Freunden kenne ich mich in allen Regionen Georgiens und mit der Geschichte meines Landes sehr gut aus.

Das alles gibt mir die Möglichkeit, den Teilnehmern ein authentisches Georgien nahe zu bringen. Dabei kann ich jeder Zeit auch auf die persönlichen Interessen und Wünsche der Teilnehmer eingehen, so dass die Reise für sie zu einem Erlebnis wird, an das sie noch lange zurück denken werden.

Was wird die Teilnehmer auf der Reise überraschen?

Die Teilnehmer werden von sehr vielen unterschiedlichen Dingen überrascht werden. An erster Stelle werden sie von der Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Georgier überrascht sein. Ich kenne niemanden, der davon nicht nachhaltig beeindruckt gewesen wäre. Aber auch die Schönheit der Natur, der Reichtum der Kultur und natürlich die Vielfalt der georgischen Küche sorgen für Überraschungen. Alexander Puschkin schrieb einst: „Jedes georgische Gericht ist ein Gedicht.“

Womöglich werden die Teilnehmer aber auch von den starken Gegensätzen in Georgien überrascht sein. Die Schere zwischen Arm und Reich klafft viel weiter auseinander als in der Schweiz. Und auch das Stadtbild ist deutlich heterogener als in den hiesigen Städten. Während in den Ausgehmeilen die Fassaden in frisch renoviertem Glanz erstrahlen, verfallen nur wenige Gassen weiter die schönsten Jugendstilhäuser langsam aber unaufhaltsam. Aber letztlich sind es auch diese Gegensätze und »Ungleichzeitigkeiten« die eine Reise zu einem derart intensiven und emotionalen Erlebnis machen.

Bedarf es für diese Reise bestimmte Vorkenntnisse, Fähigkeiten oder Ausstattung?

Alles, was man braucht, ist ein wenig Offenheit, Reiselust und Aufgeschlossenheit für neue Erfahrungen. Für die Berge braucht man komfortable Kleidung und stabile Wanderschuhe. In der Stadt und speziell am Abend darf die Garderobe ruhig einen gewissen Chic haben. Die Georgier haben einen Sinn für stilvolle Kleidung. Frauen sollen in Kirchen und Klöstern ihren Kopf bedecken. Es schadet daher nicht, ein Seidentuch oder ähnliches dabei zu haben.

Ihr
Kontakt

Adresse

rex – reisen mit experten ag
Rudolfstrasse 37
CH-8400 Winterthur

Kontakt

Telefon: +41 52 320 05 09
E-Mail: info@rex.tours
Website: <https://rex.tours>

Öffnungszeiten

Montag - Freitag | 09.00 Uhr - 12.30 Uhr / 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Infos zur Reise

<https://rex.tours/de/tours/kulturreise-georgien-06-2022>

